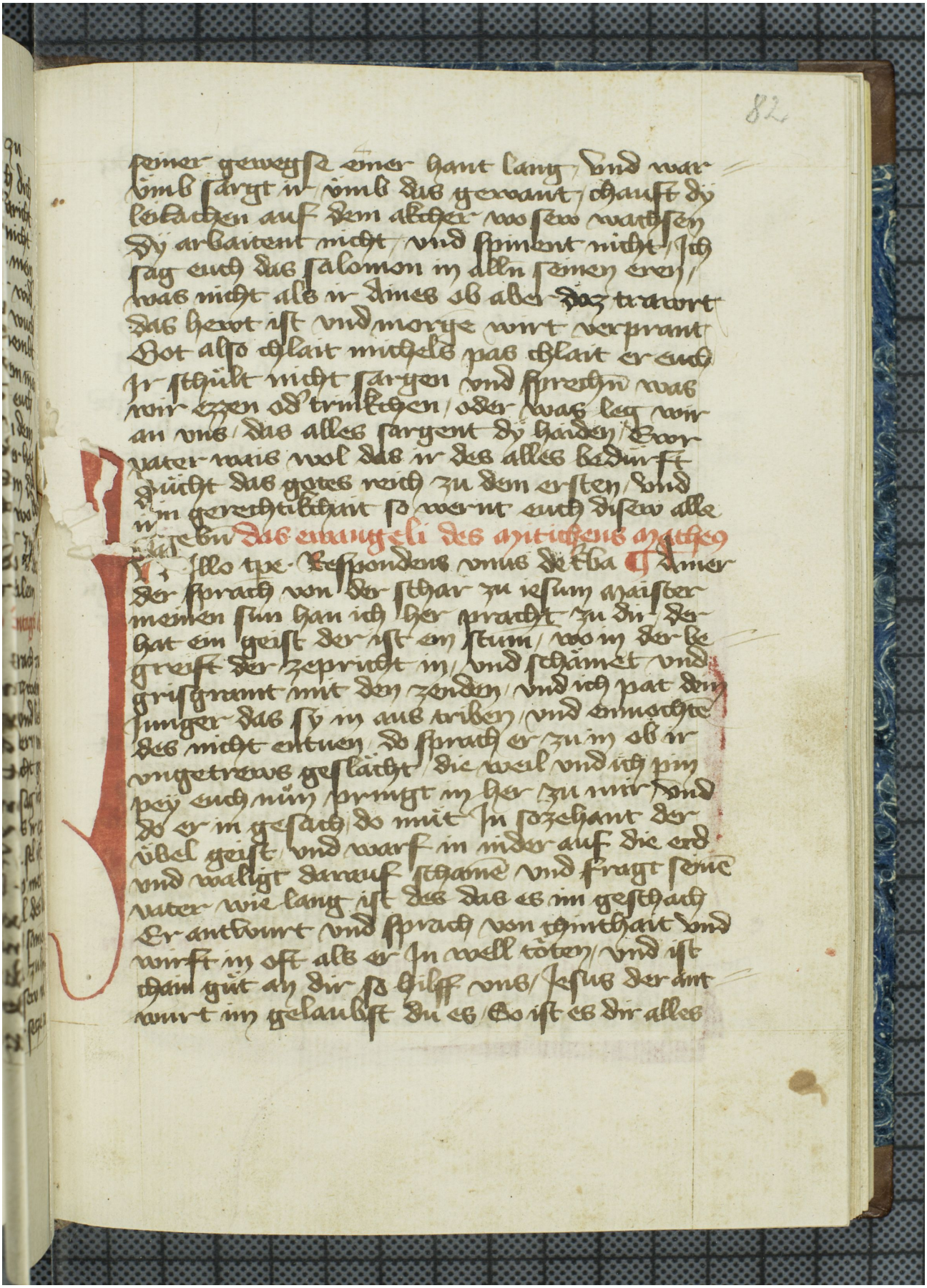
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



82

seiner gewesse einer hant lang / und war
imb sargt ir imb das gewant / schaut di
lilachen auf dem acker wie sew wachsen
di arbaitent nicht / und spinnent nicht / ich
sag euch das salomon in allen seinen ere /
was nicht als ir dises ob aber daz krawt
das hewt ist und morge wirt verprant
Got also schlait michels pas schlait er euch
ir schult nicht sargen und sprechen was
wir ezzen od trinkchen / oder was leg wir
an uns / das alles sargent di haiden / Ewer
vater weis wol das ir des alles bedurft
sucht das gotes reich zu dem ersten / und
sein gerechtikaint so wert euch disew alle
ir

Das euangeli des antichristes antichri
sto

Illo tpe respondens unus de turba Einer
der sprach von der schar zu iesum maister
meinen sun han ich her pracht zu dir der
hat ein geist der ist ein stum / wo in der le
greift der zeprickt in / und schamet und
grisgramt mit den zenden / und ich pat den
junger das sy in aus triben / und mochte
des nicht entuen / do sprach er zu im ob ir
ungetreues geslächt / die weil und ich pin
pey euch nun / pringt in her zu mir / und
do er im gesach do mut sn sozehant der
übel geist / und warf in nider auf die erd
und waligt darauf schame und fragt seine
vater wie lang ist des das es im gescheh
Er antwurt und sprach von kintheit und
wirft in oft als er sn well töten / und ist
dain gut an dir so hilff uns / Jesus der ant
wurt im gelaubst du es / So ist es dir alles